

15.09.2009 - 09:00 Uhr

## «Women's Place» - das Schweizer Brustkrebsmagazin: Neue Ausgabe befasst sich mit «Körper und Seele»

Zug (ots) -

«Women's Place» - in der aktuellen Ausgabe des Brustkrebsmagazins «Women's Place» stellt die Herausgeberin AstraZeneca AG Betroffenen, Interessierten und Angehörigen von Patientinnen wiederum aktuelle Informationen zum Thema Brustkrebs zur Verfügung. Im abtrennbaren Cover-Büchlein werden Haltungs- und Bewegungsübungen für den Oberkörper aufgezeigt, die speziell für Brustkrebspatientinnen entwickelt wurden. Im Arzt-Patientinnen-Interview wird deutlich, wie wichtig es ist, dass Arzt und Patientin gleichberechtigte Partner sind. Prof. Beat Thürlimann vom Brustzentrum am Kantonsspital St. Gallen führt aus, welche wichtige Funktion die neuen "Survivorship"-Programme in der ambulanten Nachbetreuung übernehmen.

«Bei uns steht die Brustkrebs-Patientin an erster Stelle», sagt Professor Beat Thürlimann, Chefarzt des Brustzentrums am Kantonsspital St. Gallen. «Für den Krankheitsverlauf entscheidend ist, dass die bestmögliche Therapie für den individuell vorliegenden Brustkrebs gefunden wird. Die Behandlung können wir an die Bedürfnisse der Patientin adaptieren». Mit einem neuen "Survivorship"-Programm will er zudem die Reintegration in den Beruf und die Familie erleichtern. Denn Studien zeigen: Wer aus dem Arbeitsprozess herausgerissen wird, schafft die soziale Reintegration nur schwer. Zudem ist bekannt, dass sich Sport sehr positiv auf das Befinden der Patientin auswirkt, «deshalb empfehlen wir Frauen, Sport zu treiben oder sich zumindest genügend zu bewegen», rät Prof. Beat Thürlimann.

An Krebs erkrankt sein und trotzdem Sport treiben? Das ist heute kein Widerspruch mehr. Immer mehr Onkologen empfehlen Sport und Bewegung - trotz der schweren Erkrankung. Die Physiotherapeutin Claudia Müller am Spital Thun ist Krebsport-Gruppenleiterin. Sie erklärt in der neuesten Ausgabe von «Women's Place», warum Schonung bei Krebs nicht immer angebracht ist und worauf bei sportlicher Betätigung zu achten ist.

«Arzt und Patientin sollen Partner sein», meinen Dr. Urs Huber, Onkologe am Onkozentrum der Klinik im Park in Zürich und seine Patientin Esther Notter. Seit ihrer Diagnose ist er ihr behandelnder Arzt. Ihre Beziehung basiert auf Ehrlichkeit, Vertrauen - und sehr viel Zuversicht. Im gemeinsamen Interview erzählen sie, was es für eine gut funktionierende Beziehung zwischen Arzt und Patientin braucht.

«Women's Place» - das Schweizer Brustkrebsmagazin erscheint jährlich. Das Magazin liegt in Praxen von Gynäkologen und Onkologen auf oder kann bei [melanie.imhof@astrazeneca.com](mailto:melanie.imhof@astrazeneca.com) bestellt werden.

Kurz-Porträt AstraZeneca AG:

AstraZeneca AG ist eine Tochtergesellschaft des gleichnamigen britischen Pharmakonzerns und beschäftigt in Zug 170 Mitarbeitende. Die AstraZeneca Produktpalette umfasst innovative Medikamente in sieben wichtigen Therapiebereichen: Magen-Darm, Herz-Kreislauf, Krebs, Atemwege, Zentralnervensystem und Schmerzbekämpfung & Infektion. [www.astrazeneca.ch](http://www.astrazeneca.ch)

Bildmaterial:

Die Titelseite des neuen Patientinnenmagazins "Women's Place - das Schweizer Brust-krebsmagazin" Ausgabe 3 kann unter:  
[http://www.astrazeneca.ch/womensplace\\_D.pdf](http://www.astrazeneca.ch/womensplace_D.pdf) als Download bezogen werden.

Dieser Presstext ist von AstraZeneca AG geprüft und zur Publikation freigegeben. Für redaktionell veränderte oder gekürzte Versionen übernimmt AstraZeneca AG die Verantwortung nur nach vorheriger erneuter Prüfung und Freigabe.

Kontakt:

Melanie Imhof  
Onkologie  
AstraZeneca AG  
Tel.: +41/41/725'75'75

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000164/100589865> abgerufen werden.